



öffentlich

Betreff:

Mobilitätsdrehscheibe Marquardt voranbringen

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 17.05.2022

Freigabedatum:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

01.06.2022 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Deutsche Bahn (DB) Station&Service AG sowie dem Land Brandenburg einen Arbeitskreis zu initiieren, um in der laufenden Planungsphase zur Erneuerung der Bahnsteige die möglichen Varianten zur Schaffung einer barrierefrei erreichbaren Verkehrsstation zu prüfen bzw. mit zu planen.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

☐

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

☐

Ja

☐

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Ziel des Arbeitskreises unter Federführung der Stadt Potsdam sollte die gemeinsame Herausarbeitung einer sinnvollen, finanzierbaren Variante zur barrierefreien Erreichbarkeit der Verkehrsstation Marquardt sein. Alle in diesem Zusammenhang auftretenden Fragen und Probleme zu Planung und Finanzierung könnten gebündelt und zeitnah zwischen den Beteiligten gelöst werden. Der Arbeitskreis soll dazu dienen, das für die Stadt Potsdam wichtige Projekt einer barrierefreien „Mobilitätsdrehscheibe Bf. Marquardt“ zeitnah planerisch anzugehen und die Vorzugsvariante später im Zuge der DB-Maßnahme mit umzusetzen.